
Name, Vorname des Antragstellers

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / E-Mail-Adresse

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59870 Meschede

Antragsdatum: _____

über die Stadt-/Gemeindeverwaltung

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

zur Einleitung von

- geklärtem Schmutzwasser in ein oberirdisches Gewässer
 Niederschlagswasser ins Grundwasser

Ich beantrage die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des auf dem Grundstück
in _____ Ortsteil _____

Straße, Haus-Nr. _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück(e) _____

anfallenden

- häuslichen Schmutzwassers Niederschlagswassers

Häusliches Schmutzwasser

Anzahl der angeschlossenen Einwohner bzw. Einwohnergleichwerte: _____

Abwassermenge: _____ Liter/Tag (150l/Einw. und Tag)

_____ m³/Jahr

- Vorreinigung: Mehrkammer-Ausfallgrube (min. 6 m³) mit _____ m³ Inhalt (1,5 m³/E)
 Mehrkammer-Absetzgrube (min. 3 m³) mit _____ m³ Inhalt
 Sonstiges:

Nachreinigung: Tropfkörper _____ m³ mit Nachklärbecken _____ m³ nach DIN 4261 Teil 2

Filtergräben nach DIN 4261 Teil 1, Gesamtlänge _____ m (min. 6m/E)

Pflanzenkläranlage System _____ Oberfläche: _____ m²

Sonstiges: _____

Einleitung: in das Gewässer _____
 in das Grundwasser über eine Untergrundversickerung von insgesamt ___ m
 einen Sickerschacht mit _____ m² Sickerfläche
auf dem Grundstück: Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____
Eigentümer: _____

Flussgebietskennzahl: _____ ; Nr. der Topogr. Karte (1:25000): _____
[Gauß-Krüger] Rechtswert: _____ ; Hochwert: _____
[UTM-Koordinate] Ostwert: _____ ; Nordwert: _____

Niederschlagswasser

Größe der angeschlossenen Dach- und befestigten Flächen: _____ m²
Einleitungsmenge: _____ Liter/Sekunde (je 100m² Fläche = 1,1 l/s)
_____ m³/Jahr (je 100 m² Fläche = 90 m³/Jahr)

Einleitung: in das Gewässer
 in das Grundwasser über ein Mulden-Rigolen-System
 eine Sickerrigole
 einen Sickerschacht

auf dem Grundstück: Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____
Eigentümer: _____

Flussgebietskennzahl: _____ ; Nr. der Topogr. Karte (1:25000): _____
[Gauß-Krüger] Rechtswert: _____ ; Hochwert: _____
[UTM-Koordin.] Ostwert: _____ ; Nordwert: _____

Antragsteller:

Entwurfsverfasser:

(Datum, Unterschrift)

(Datum, Unterschrift)

Hinweise:

Folgende Unterlagen sind in vierfacher Ausfertigung über die Stadt-/Gemeindeverwaltung einzureichen:

1. Ausgefüllter und unterschriebener Antragsvordruck
2. Erläuterungsbericht nach Muster
3. Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 mit Kennzeichnung des Grundstücks
4. Übersichtsplan im Maßstab 1:10.000 oder 1:5.000 mit Kennzeichnung der Abwasseranlage und der Einleitungsstelle
5. Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der Gebäude, der befestigten Flächen, der Entwässerungsleitungen, Abwasserbehandlungsanlagen und der Einleitungsstelle bzw. Untergrundverrieselung
6. bei häuslichem Schmutzwasser: Gebäudegrundrisse M. 1:100 für alle Wohngeschosse und Keller, mit Entwässerungsgrundleitung
7. Zeichnung(en) und Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage(n), z-B. Firmenprospekt
8. Entwässerungslängsschnitt durch die gesamte Entwässerungsanlage (einschl. Einleitungsstelle) mit allen erforderlichen Höhen- und Längenangaben (Gelände, Rohrsohle, Bauwerke) und Darstellung der Be- und Entlüftung der Anlage.
9. Hydrogeologisches Gutachten (nur bei Untergrundverrieselung/Versickerung von häusl. Schmutzwasser und bei Versickerung von Niederschlagswasser, wenn eindeutige Erkenntnisse fehlen).
10. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers zur Abwassereinleitung (falls nicht Antragsteller)

Die Antragsunterlagen zu 1. bis 8. sind vom Antragsteller und vom Entwurfsverfasser zu unterschreiben.

Stand: Juli 2016